

Printausgabe vom 12.12.2007

Wir danken der Frankfurter Neuen Presse,  
diesen Artikel in [www.kuratorium-schloss.de](http://www.kuratorium-schloss.de) zur Verfügung stellen zu dürfen.

## Stabwechsel in der Schlosskirche

Von Michael Jacob

**Bad Homburg.** Wenn es in den Schlossthöfen nach Glühwein und Bratwürsten riecht, ist die Vorweihnachtszeit unweigerlich angebrochen. Dann heißt es aber auch immer Abschied nehmen. Während die Kinder auf der Dampfisenbahn um den Weißen Turm kurven und die Eltern sich nach passenden Weihnachtsgeschenken umschauen, erklingt in der Schlosskirche die Bürgy-Orgel - allerdings mit einem eher wehmütigen Grundton. Denn für die Stipendiatin des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche, Claudia Regel, war es das letzte Mal nach zwei Jahren, dass sie auf der Orgelbank Platz nehmen konnte. Zuvor erläuterte sie kurz ihr letztes Programm in der Kurstadt mit Werken von Johann Sebastian Bach, LouisClaude Daquin und Dietrich Buxtehude.



Dieter Jung (links) dankt Claudia Regel und freut sich über den neuen Stipendiaten Peter Scholl.

*Foto: min*

„Es war eine sehr erfahrungsreiche Zeit“, fasste Claudia Regel die zwei Jahre zusammen, in denen sie einerseits während ihres Studiums vom Kuratorium finanziell unterstützt wurde und andererseits gemeinsam mit dem zweiten Stipendiaten, Michael Schneider, für die monatlichen Matineen und die Konzerte beim Laternenfest verantwortlich war. „Es war für mich großartig, auf einer historisch so wertvollen Orgel spielen zu können, und faszinierend, Musik

verbal in den Einführungsvorträgen auf den Punkt zu bringen“. Man kann wissenschaftlich stundenlang über Orgelwerke reden, jedoch hier galt es, kurz, knapp und informativ die Zuhörer auf das Programm einzustimmen. Meist sind es übrigens Stammhörer, die jeden zweiten Sonntag im Monat in die Schlosskirche kommen, um kostenlos ein hochwertiges Orgelkonzert zu erleben.

Der zweite Vorsitzende des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche, Dieter Jung, dankte Claudia Regel für ihr Engagement. Durch ihre Interpretationskunst habe sie die Matineen der Schlosskirche nachhaltig geprägt. Doch bei jedem Abschied gibt es auch einen Neubeginn, denn das Stipendium geht nun über an Peter Scholl, der 1984 in Siegen geboren wurde und 2003 sein Abitur absolvierte. Seit seinem siebten Lebensjahr hat der neue Stipendiat Klavierunterricht, 2004

begann er das Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt bei Prof. Martin Sauer (Orgel) und Prof. Winfried Toll (Chorleitung). Für die nächsten zwei Jahre wird er gemeinsam mit Michael Schneider die Orgelmusik in der Schlosskirche gestalten, zum ersten Mal am 12. Januar um 11.30 Uhr mit Werken von Georg Muffat und Johann Sebastian Bach.